

Biotopname														TK10							Biotop-Nr.								
Pfeifengrasflur westlich Sülten														0 5 0 7 - 2 2 2							4 0 0 1								
														Anschluß in TK															
Standort /Geologie																													
vermoorte Strecksenke/Grundmoräne						X																							
Naturraum						Kuppiges Tollensegebiet mit Werder								Luftbild-Nr.							Film-Nr.								
3 2 0																					7 6								
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha							Bild-Nr.								
Demmin						Kittendorf								Länge in m							0 6 3 0								
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							0 3 1 3								
16990														max. Breite in m															
Schutzmerkmale						NLP FND NP FiB								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NSG LSG BR FFH-Geb.																							
ND GLB FnB Wald-Totalreservat																													
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																	
Code M Z P V H F																													
% 8 0 2 0																													
Vegetationseinheiten																													
kohlkratzdistelreiche Pfeifengras-Flur, pfeifengrasreiche Ackerkratzdistel-Sumpfsseggen-Staudenflur																													
Habitate + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
In einer größeren überwiegend entwässerten Strecksenke in der Grundmoräne hat sich nach Auflassung der Wiesenutzung auf mesotrophen feuchten bis sehr feuchten degradierten Torfen eine kohlkratzdistelreiche Pfeifengras-Flur mit viel Mädesüß entwickelt. Es handelt sich hierbei um ein Pfeifengras-Hochstaudenflur-Stadium eines gestörten Basen-Zwischenmoores. Aufgrund der Torfmineralisierung geht die Entwicklung in Richtung eutrophe Nährstoffverhältnisse. Im Süden grenzt an die Pfeifengrasflur schon eine eutrophe feuchte pfeifengrasreiche Ackerkratzdistel-Sumpfsseggen-Staudenflur. Stark entwässerte Ruderaflur umgibt den Biotop.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y W G												keine Gefährdung																	
Empfehlung																													
Z S E																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 5 0 7 - 2 2 2 - 4 0 0 1																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				k eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												g Senke / Strecksenke											
gestörter Boden												Kerbtal											
												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität						k g						Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
g aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart						k g						k g						k g					
k g						k g						k g						k g					
Acker						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Gewerbe / Industrie					
Wiese						Verkehr						Gehölz						Silo / Stallanlage					
Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Gebäude / Siedlung					
forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:						g Hochstauden / Ruderalflur						Spülfeld / Halde					
												Graben						Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Molinia caerulea																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Carex acutiformis Cirsium arvense Cirsium oleraceum Filipendula ulmaria																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Galeopsis tetrahit Iris pseudacorus Lathyrus pratensis Lysimachia vulgaris																							
Lythrum salicaria Urtica dioica																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 04.09.2003											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: IBS-Dubbert												Foto: 1				Folgeseiten: 0							